

Der eine Mittler
Autor: Leslie M. Grant

Bibelstelle:

1. Timotheus 2,5-6

Der eine Mittler

Gott ist einer, und einer ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gab als Lösegeld für alle, wovon das Zeugnis zu seiner Zeit verkündigt werden sollte (1. Tim 2,5.6).

Alle Menschen – aus den Juden oder aus den Nationen – haben den Menschen Christus Jesus als diesen einen Mittler nötig. Niemand kann zum wahren Gott kommen als nur mit Ihm und durch Ihn. Es war absolut erforderlich, dass der Sohn Gottes Mensch wurde, damit überhaupt jemand den ewigen Gott in seiner vollen Offenbarung kennen lernen und in Beziehung zu Ihm kommen konnte. Jesus Christus ist der Mittler oder Schiedsman, nach dem bereits Hiob Ausschau hielt. Jener Glaubensmann, der in frühester Zeit lebte, kannte ihn noch nicht. Darum sagte er: «Es gibt zwischen uns keinen Schiedsman, dass er seine Hand auf uns beide legte» (Hiob 9,33). Hiob wusste: Wenn es einen solchen Vermittler gibt, dann muss er sowohl dem Wesen des heiligen und gerechten Gottes entsprechen als auch die Sache des Menschen vor Gott übernehmen können.

Zwischen dem ewigen Gott und dem Menschen besteht zwangsläufig eine natürliche, unüberbrückbare Barriere. Wie kann der begrenzte, erdgebundene Mensch den unendlichen, ewigen und allwissenden Gott begreifen? Tatsächlich verwenden manche Menschen dieses Argument, um jeden Gedanken an eine Verantwortung ihrerseits abzulehnen. Doch hier liegen sie falsch. Gott ist nämlich ein Gott, der sich zu erkennen gibt. Zwar offenbarte Er sich zur Zeit des Alten Testaments erst teilweise. Doch es war eine fortschreitende Offenbarung. Dann kam der Sohn Gottes als Mensch Jesus Christus auf die Erde, um Gott völlig bekannt zu machen. Mit seiner Menschwerdung wurde Er nicht nur Mittler. Er war in seiner Person auch die volle Offenbarung des ewigen Gottes. Für uns Menschen ist es eine lebenswichtige Tatsache, dass Er Mittler wurde, denn nur durch Ihn kann jemand in Kontakt mit dem lebendigen Gott kommen.

«Er gab sich selbst als Lösegeld für alle.» Die Sünde des Menschen trennt ihn von Gott. Damit ein Mittler in der Lage ist, Menschen zu Gott zu führen, muss Er dieses Problem lösen. Unser Heiland hat es durch seinen Opfertod am Kreuz bewirkt. Jeder Mensch kann und darf Ihn nun als Mittler in Anspruch nehmen. Das am Kreuz bezahlte Lösegeld reicht für alle. Doch es kommt nur denen zugute, die an den Herrn Jesus, den Sohn Gottes, glauben.

Die Worte «wovon das Zeugnis zu seiner Zeit verkündigt werden sollte» beziehen sich auf unsere Zeit, in der das Evangelium der Gnade verkündigt wird. Seit dem Kreuz ist die Erprobungszeit des Menschen abgeschlossen. Sie hat gezeigt, dass es keine andere Möglichkeit der Errettung

für die Ewigkeit gibt. Durch das Halten des Gesetzes oder durch gute Werke kommt niemand zu Gott. Der Mensch braucht dazu einen Mittler. Heute ist nun die Zeit, den *einen* Mittler, unseren Herrn Jesus Christus, in der Welt zu bezeugen.